

10. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

16. April 1958

253/J

A n f r a g e

der Abgeordneten S t r a s s e r, M a r k, C z e t t e l, H a b e r l und  
Genossen

an den Bundesminister für Inneres,

betreffend die Anwerbung junger Österreicher zur Fremdenlegion.

-.-.-.-.-

Durch die gemeldete Hinrichtung von (deutschen) Fremdenlegionären durch  
französische Militärstellen wurde/<sup>sich</sup>die europäische Öffentlichkeit seit einiger  
Zeit wieder besonders der fortgesetzten Rekrutierung für die Fremdenlegion be-  
wußt. Auch über einzelne österreichische Fremdenlegionäre, denen es gelang, sich  
durch Flucht der Legion zu entziehen, berichtete die Presse.

Die gefertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn  
Bundesminister für Inneres die nachstehenden

A n f r a g e n:

1. Ist dem Herrn Bundesminister für Inneres bekannt, wie viele öster-  
reichische Staatsbürger derzeit in der Fremdenlegion/<sup>dienen</sup>und wie viele unter ihnen  
als Jugendliche geworben wurden?

2. Stimmen die Nachrichten, wonach Werber der Fremdenlegion, die Notlage  
der ungarischen Flüchtlinge ausnützend, in den Lagern eine besonders intensive  
Werbetätigkeit zu entfalten versuchen?

3. Durch welche Maßnahmen versuchen die österreichischen Behörden die  
Werbetätigkeit der Fremdenlegion auf österreichischem Gebiet zu unterbinden und  
welche weiteren Maßnahmen sind allenfalls geplant?

-.-.-.-.-